

**2780/J XXIV. GP**

---

Eingelangt am 10.07.2009

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

## Anfrage

der Abgeordneten Ewald Sacher

Kolleginnen und Kollegen

an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung betreffend der Einrichtung eines Diplomstudiums für Zahnmedizin an der Donauuniversität Krems

Der für die Anerkennung von Privatuniversitäten in Österreich zuständige Akkreditierungsrat hat kürzlich die „DPU - Danube Private University“ akkreditiert. Die weitere Entwicklung, vor allem die Form der Zusammenarbeit mit der Donauuniversität Krems, ist nicht geklärt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung folgende

### Anfrage:

1. Die Einrichtung eines Diplomstudiums für Zahnmedizin durch die „DPU - Danube Private University“ in Krems bedarf Ihrer Zustimmung. Werden Sie diese erteilen? Wenn ja, wann und unter welchen Bedingungen? Wenn nein, warum nicht?
2. In welchem Stadium befindet sich das Bewilligungsverfahren derzeit?
3. Erwarten Sie als zuständiger Bundesminister eine konstruktive Zusammenarbeit der privaten DPU mit der öffentlichen Donauuniversität Krems zum Vorteil des Universitätsstandortes oder ist eher eine Konkurrenzsituation zu befürchten?

4. Wie soll die Finanzierung dieses Diplomstudiums erfolgen? Ist klargestellt, ob und wie die Kosten der Infrastruktur der Donauuniversität auf den Betrieb bzw. die Studierenden einer solchen Abteilung umgelegt werden?
5. Welche Studieninhalte soll diese geplante Ausbildung enthalten? Nach welchen Studienplänen soll gelehrt werden?
6. Entsprechen die Bildungsinhalte den in Österreich bzw. in der EU gültigen Normen und Richtlinien für die Ausbildung in dieser medizinischen Studienrichtung?
7. Wie viele Ausbildungsplätze bzw. damit zusammenhängende Praxisstühle sollen errichtet und betrieben werden?